

Holz = Verkauf.

Am Montag den 11. Dezbr., vormittags 10 Uhr im Lamm in Mainhardt aus dem Staatswald Wundbergwald: 115 Stück Bauholz III. bis V. Kl. und 25 Nm. Nadelholzprügel und Anbruch; aus Marhördt (Egerbühl): 67 St. Bauholz III. bis V. Kl., 1870 St. meist feigene Stangen aller Klassen, 68 Nm. Nadelholzprügel und Anbruch; aus Schönthal 19: 33 St. Bauholz IV. und V. Kl. und 15 Nm. Buchene und taunene Prügel; ferner aus Knickenwald 3: 97 Stück Lang- und Strohholz sämtlicher Klassen.

Freudenthal, Gerichtsbezirks Bieghelm. Verkauf eines Gerberei-Anwesens.

Im Konfurs des Ludwig Kuffner, Gerbers hier, bringt der Unterzeichnete am **Dienstag den 12. Dez. d. J., nachmittags 1/2 2 Uhr**, auf dem Rathaus in Freudenthal im ersten öffentlichen Aufsteich zum Verkauf: Gebäude Nr. 115, 3 a 08 qm Wohnhaus und Scheuer, Hof, mit Hofraum und **Gerberei Einrichtung**, insbesondere 4 in gutem Zustande befindlichen Gruben und 15 Farben, Steuerzuschlag 6000 M., Nr. 674/2, 12 a 87 qm Wiese und Gemüsegarten im Kirchhof hinter dem Haus, Das Anwesen liegt unmittelbar am Bach, auch ist am hiesigen Platz reichlich Gelegenheit zum Einkauf von Häuten geboten. Die Gerberei wurde früher mit gutem Erfolg auf diesem Geschäft betrieben. Ererbhaber sind eingeladen. Den 4. Dezbr. 1893. Konkursverwalter: Amtsnotar **Wiedenmann**.

Frauenarbeitschule Ball.

Montag den 8. Januar 1894 beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen sind zu richten an den **Schulvorstand.**

Gemeinderatswahl.

Zu diesem Jahr haben Gemeinderäte aus dem Kollegium zu treten, die das Vertrauen ihrer Mitbürger vollständig genießen. Es werden somit wieder vorgeschlagen die Herren:

- Stadtpfleger **Springer**, **A. Hebelmeyer**, Seifensieder, **Adolf M. Metzger**, **Konditor Kübler**, **Oberamtspfleger Kugler**.

Viele Wähler.

Zu Gemeinderäten

kommen in Vorschlag: **Louis Kübler**, Konditor, **Oberamtspfleger Kugler**, **Jacob Hebelmeyer**, Stadtpfleger **Springer**, **Louis Vogt**, Kaufmann.

Gemeinderatswahl.

In Vorschlag werden gebracht: **M. Metzger**, Ingeheuerhof, **Stadtpfleger Springer**, **Oberamtspfleger Kugler**, **Leberfabrikant Schweizer**, **Louis Kübler**. Mehrere Wähler.

Zu Gemeinderäten

werden vorgeschlagen: **Stadtpfleger Springer**, **Gottlieb Häpfer**, **Anwalt Mich. Metzger**, **Konditor Kübler**, **Apotheker Weil**.

Gemeinderatswahl.

Unterweilbach. Zu Mitgliedern des **Gemeinderats** werden gewählt: **Schlichenmaier**, fr. Gemeinderat **Schlechner** z. Lamm, **Dreher W. Niefel**.

Gemeinderatswahl.

Unterweilbach. Vorgeschlagen werden: **Schlichenmaier**, jetz. Gemeinderat, **Lammwirt Schlechner**, **Ernst Schlechner**.

Geldantrag

1000 Mark hat gegen gute Sicherheit auszuliefern. Wer's sagt die Exped. d. Bl. **Reichenberg**, Oberamt Wundberg, **75 Stück**

Gölt-Schafe

verkauft und ladet Liebhaber ein **Den 5. Dez. 1893.** **Gottlieb Ehinger**, Schäfer.

Herm. Schlechner

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **Wollwaren**

namentlich: **Seidene und wollene Sharps**, **Seidene, woll. und baumwoll. Herrenhalstücher**, **Flüschkragen**, **Heinrichshäuben**, **Kindershäuben u. Aopfhüllen**, **Perlwolltücher**, **Woll-Kinderkittel und Kleider**, **Stöber, Sandschuh, Schälchen**, **Kinderkappen und Unterwäsche**, **Strickanzüge für Knaben u. s. w.**

Dollene Herrenwäse, **Unterhosen u. Unterleibchen**, **Normalhemden u. -Hosen**, **Baumwollhemden** in schöner Auswahl bei **Hermann Schlechner.**

rote wollene Decken, **Bunte wollene Decken**, **Bunte baumwoll. Decken**, **Wollene Bügeldecken**, **Wollene Pferdedecken**, **Lischdecken & Bettvorlagen**, **Bettüberwürfe weiß u. farbig**, **Farbige Betttücher** in allen Preislagen empfiehlt **Hermann Schlechner.**

Filzschuhe mit Holzsohlen, **Schlittschuhe** mit Nieten und Mechanik in allen Nummern empfiehlt billigt **Wagner Beck.**

Mäuse & Ratten werden schnell und sicher getötet durch **Apoth. Freyberg's (Nestzsch)** **Rattenkuchen** unschädlich, Hautieren u. Geflügel belohlig. Dos. 0,50, 1,00 u. 1,50, bei **Jul. Kaminsky, Sulzbach.**

Stuhlmacher einige tüchtige **Karl u. Gerber, Stuttgart.**

Schuhmacher finden dauernde und lohnende Beschäftigung **Mechanische Schuhfabrik** **Southem bei Heilbronn a. N.** Ginen fast noch neuen **Herren-Weberzieher** hat im Auftrag zu verkaufen **Schneider Esterle.**

Ginen Säulenofen mit Vorherb verkauft **C. Fahn, Bäder.**

Jede Buch-Druckarbeit liefert schnell und billig **die Buchdruckerei von Fr. Stroh.**

Woll. Strickgarn

in allen Sorten und Farben halte billigst empfohlen und verkaufe **Pittelwolle, Perl-, Terneaux-, Gobelin-, Eiswolle, Kastor- und Schwanenwolle, Stic- u. Strickseide, Stramin, Perlen** und noch verschiedne andere Sachen weit unter dem Ankaufe, um damit zu räumen. **C. Weismann.**

Christbaumschmuck **Nichthalter** in schöner Auswahl empfiehlt **Jacob Hebelmeyer.**

Paraffin- & Stearinkerzen, **Christbaumlichter**, **Blavierlichter**, **Laternenlichter** in jeder Größe empfiehlt bestens. **Jacob Hebelmeyer.**



Anker Lieblingsblatt

Deutsche Boden-Zeitung mit dem mit hohem Recht, denn ihr einziges Heft in jedem neuen Quartal erscheint, ist ein reichhaltiges, gut ausgestattetes, kostbar gearbeitetes Heft mit vielen, interessanten Illustrationen und ein für die deutsche Landwirtschaft und den landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Hinsicht sehr wertvoll. Dabei ist die **Deutsche Boden-Zeitung** die **praktischste der Welt.** Preis vierteljährlich: mit Abonnement und Sperrnummer 100 Pf., ohne die 75 Pf. Die beiden durch die Postzahl u. Sperrnummer **Probe-Nr. gratis** nach **Post-Adr. Stuttgart, Schönbühl.**

Morgen Donnerstag **Wekel-Suppe** wozu höfl. einladet **Keremann z. Löwen.**

Verloren ging letzten Montag Abend ein **Geldtäschchen** mit ca. 25 Mark Inhalt dem **Stern** bis zu **Megger Holzmarkt**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben an **Joseph Maier** bei **Megger Holzmarkt.**

Verloren. Von der Kunsttüche **Neuhöfenthal** ist ein **Nachschub** mit **Kräger** verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben im **„Höfel“** in **Wundberg** gegen Belohnung abgeben.

Wer für **Kai** gerne etwa noch nichts trag bald a.

Riffon in diesem Jahr äge seinen **er Varet.**

Gedi für **Grönan** wieder in **Emp Kaufman**

Wiktoria vom 6. 1. Rio weißes Br. 25 4
4. Rio schwarzes Br. 75 4
500 Gramm **Alind** 55 4
" **Kalbf.** 55 4
" **Schw.** 10 4
" **Aufst.** 5 4
" **Schw.** 5 4
" **Butter** 10 4
2 Stück **Gier**
Milchschwein, 1 Paar
John De

Der Musikklub & Lese-Verein

ladet die Mitglieder zu der am **Samstag den 10. d. M., abends 7 Uhr** im **Schwannensaal** dahier stattfindenden

Weihnachts-Unterhaltung mit **Musik-Aufführung** und **Christbaum-Lotterie** freundlich ein.

Programm folgt in nächster Nummer. **Eintrittspreis für Nichtmitglieder 1 M.**

Sulzbach a. Murr. Unterzeichnete empfiehlt sein gut sortiertes Lager für **Weihnachten** in **Schulranzen, Handkoffern, Portemonnaie's**, **Damengürteln, Hosenträgern, Sofakissen** etc. Zur **Anfertigung** aller feinschlagenden **Weihnachtsarbeiten** möchte mich ebenfalls, bestens empfohlen halten. **Ernst Sammet, Sattler & Tapezier.**

Wundberg. Am **Donnerstag den 7. Dezember** bin ich mit einer **Partie schöner Belgier Schweine** im **Gasthaus z. Stern** hier anwesend und **setze solche um billigen Preis dem Verkauf aus.**

Schwab aus Künzelsau.

Antliche Nachrichten. * Bei der am 10. Nov. d. J. und den folgenden Tagen vorgenommenen ersten hiesigen Dienstreifeprüfung im Departement des Innern ist u. a. Kandidat **Agathe, Ludwig**, von **Zur, Oberamt Wundberg**, für befähigt erkannt und zum **Regierungsreferendar II. Klasse** bestellt worden.

Tagesüberblick. **Deutschland.** **Württembergische Chronik.** * **Realschulwesen.** Das königl. Kultministerium hat, wie im Regierungsblatt Nr. 25 mitgeteilt wird, die Reifeprüfungen an den 10klassigen Realschulen Württembergs einer eingehenden Aenderung unterzogen. Als neues Fach tritt für die schriftliche Prüfung die **Geschichte** hinzu, während die **niedere Anatomie** ausgeschrieben wird. In diesem Fach wird die bei der Verlegungsprüfung von Klasse 9 in 10 erworbene Zeugnisnote in das Reifezeugnis aufgenommen. Die Bestimmungen über die mündliche Prüfung sind noch in stärkerem Maße abgeändert worden. Eine mündliche Prüfung wird nur dann gehalten, wenn die Prüfungskommission eine Ergänzung der schriftlichen Leistungen des Abiturienten für notwendig erachtet. Eine Befreiung von der mündlichen Prüfung kann in den einzelnen Fächern eintreten, wenn der Schüler in der schriftlichen Prüfung mindestens das Zeugnis „genügend“ (bisher „gut“) erlangt hat und wenn sein Klassenzeugnis in dem betreffenden Fach ebenfalls mindestens „genügend“ lautet, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, auch in diesem Falle einen Schüler, dessen Prüfungs- und Klassenzeugnisse erheblich verschieden sind, beaufs. genauer Ermittlung seines Kenntnisstandes in den betreffenden Fächern zu der mündlichen Prüfung beizugehen. Die Dispensation von der ganzen mündlichen Prüfung kann nur durch einstimmigen Beschluß der Prüfungskommission erfolgen. In dem Fach der deutschen Literaturgeschichte wird das erlangte Klassenzeugnis in das Reifezeugnis eingeleitet.

Wundberg, 4. Dez. Unser **Männer- und Junglingsverein** zeigt neuerdings erfreulicher Weise eine viel regere Beteiligung namentlich seitens jüngerer Leute. Gerade die „Jungen“ veranstalteten gestern im Vereinslokal einen musikalisch-bekantatorischen Abend. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstand **C. Breuninger** und einer warm empfundenen Tagesbetrachtung seitens des Herrn **Dekan Kleemann** folgten in angemessenem Wechsel gemeinsame Gesänge, Deklamationen (worunter zwei längere Gedänge), Musikstücke für Violine und Fföde, sowie ein GesangsSolo; sämtliche Nummern wurden von den jungen Leuten mit Eifer und Verständnis ausgeführt. **Dekan Kleemann** sowie der **Vizevorkand Beck** sprachen zum Schluß den Veranlassern des Abends ihre Anerkennung aus und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß die Junglingsvereinsfrage in unserer Stadt immer mehr Freunde finden möge. (Reichsp.)

+ **Großspah.** Bei der am letzten Montag vorgenommenen **Ergebniswahl** haben von 221 Wahlberechtigten abgestimmt 172 (78%) und wurden gewählt: **M. Salt, Gutbesitzer**, jetziger Gemeinderat, 162 Stimmen. **Adam Zreff, Adam Sohn, Gutbesitzer** 149 Stimmen. **L. Gläfer, Steinbauvermeister**, jetziger Mitglied, 187 Stimmen. **Ehre und Anerkennung**

dieser Einigkeit und Brüderlichkeit. — Die **Vieh-zählung** am 1. Dezember hatte leider einen Rückgang von etwa 160 Stück ergeben.

Stuttgart, 29. und 30. Nov. hat die zur Beratung einiger das Volksschulwesen betreffenden Fragen einberufene Kommission von 18 Mitgliedern unter dem Vorsitz des Staatsministers des Kirchen- und Schulwesens getagt und ihre Aufgabe in drei längeren Sitzungen erledigt. Ueber das Ergebnis der Kommissionsverhandlungen ist der St.-Anz. in der Lage, einige Mitteilungen zu machen. Günstig hat sich die Kommission für die Verbesserung des allgemeinen Fortbildungsunterrichts der aus der Volksschule Entlassenen durch Vermehrung der in der Sonntagsschule gewährten Unterrichtsstunden ausgesprochen. Der Unterricht soll jährlich 40mal in je 2 Unterrichtsstunden erteilt werden. Die Verpflichtung zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule dauert zwei Jahre nach dem Austritt aus der Volksschule. Dabei wurde allseitig anerkannt, daß die allgemeine Durchführung dieses erweiterten Fortbildungsunterrichts bei der Verschiedenheit der örtlichen Verhältnisse nicht möglich und nicht geboten, daß aber jedenfalls für die männliche Jugend in den größeren Städten dieser erweiterte Fortbildungsunterricht unbedingt durch das Gesetz vorzuschreiben sei, während Ausb. der Beschäftigung über dessen Einführung den Gemeindebehörden überlassen werden könne. Im übrigen würden die bestehenden Vorschriften über die Sonntagsschule unberührt bleiben. Ebenso hat sich die Kommission für das schulgesehliche Verbot des Wirtshausbesuchs durch fortbildungspflichtige junge Leute vor zurückgelegtem 16. Lebensjahr, für eine Verbesserung der unständigen Lehrer und Lehrerinnen und einige Aenderungen der Ministerialverordnung vom 3. Mai 1886 ausgesprochen. Anträge bezüglich anderer das Volksschulwesen betreffenden Fragen wurden in der Kommission nicht gestellt. Die Beschlässe der Kommission, an welchen außer den Vertretern der Ober- und Unterbehörden im städtischen Gemeindefiskus stehende Abgeordnete, Geistliche und Lehrer beider Konfessionen teilgenommen haben, sind namentlich Gegenstand weiterer Prüfung des Kultministeriums und der Ober- und Unterbehörden.

Stuttgart, 5. Dezbr. Heute vorm. fand zwischen den Garnisonen **Stuttgart** und **Ludwigsburg** eine größere Feldübung mit gemischten Waffen, zu der die älteren Mannschaften herangezogen wurden. Leiter der Übung war Generalmajor **v. Müller**. Ein zusammengefügtes Bataillon des Gren.-Regiment Nr. 119 rückte heute früh 7 Uhr zur Übung ab und kehrte gegen 2 1/2 Uhr wieder zurück.

Am letzten Samstag wurde der wegen Diebstahls schon mehrfach bestrafte **Johannes Müller**, Schloffer von **Dietsheim, W. Laubheim**, hier festgenommen. Derselbe hat seit dem Monat **Juni d. J.** eine ganze Reihe Manarben-Diebstähle hier verübt und die betr. Magdekkammern größtenteils mittels Nachschlüssel geöffnet, teils aber auch mittels eines Brecheisens erschrocken. Von Zeit zu Zeit ist er wieder von hier abgereist und hat anderwärts, namentlich in **Mannheim**, in gleicher Weise gehandelt. Bei seiner Festnahme hatte derselbe 50 verschiedene Schlüssel, ein Brecheisen und drei sog. Durchschlüssel im Besitz. Auch hatte Müller bei seiner Festnahme ein Dolchmesser in der Tasche.

Gannstatt, 5. Dez. Gestern abend halb 9 Uhr wurde der 31 Jahre alte verh. **Adam Barth**, Hilfs-

schaffner hier, in der **Ludwigsstraße** von seinem Schwager **Wilhelm Trautwein**, Schaffner in **Stuttgart**, nach kurzem Wortwechsel in den Hals gestochen. Barth wollte sofort in seine in der Nähe befindliche Wohnung in der **Schillerstraße** zurückkehren, kam aber dort auf der Treppe nieder. Die gemachten Erhebungen ergaben, daß die Schlagader durchschnitten worden ist. Der Täter ist in Haft. **St. M.**

Neuenstadt, 4. Dezember. In der vergangenen Nacht wurde auf dem **Lautenbacher Hof** ein sehr wertvolles Pferd samt Geschirr aus dem Stall entwendet. Der Dieb nahm mit dem Pferd seinen Weg über **Leibheim**, lud einen an der Straße stehenden, mit Jucherräten belad. Wagen ab u. fuhr mit dem leeren Wagen davon, nachdem er noch vorher in der Krone in **Leibheim** gestoppt hatte. Heute früh 2 Uhr wurde das Geschirr von dem hiesigen Nachwächter angehalten, weil es nicht beleuchtet war, wobei der Fuhrmann angab, er komme von **Neuenstadt** und fahre nach **Lehringen**. Diesen Vormittag wurde der Dieb eingeholt und festgenommen. Pferd und Wagen waren noch in seinem Besitz. (Red. Jg.)

Dorfingen, 3. Dez. Die **Diphtheritis** tritt seit vergangener Woche sehr heftig hier auf. Freitag und Samstag wurden schon einige Kinder erkrankt. Die der Krankheit erliegen sind. Heute vorm. liegen 4 Kinder des **J. Neufelder** im Alter von 1 1/2 bis 1 3/4 Jahren auf dem Totenbette nebeneinander.

* In **Dettingen u. Z.** wurde ein 28jähr. **Mahlfnecht** von der **Transmission** erfaßt, in die Höhe gezogen und ihm der Brustkasten eingedrückt. Als das Werk still stand, wurde man aufmerksam, und fand den Verunglückten tot am Boden liegen.

Neutlingen. Der **Bädermeister August Berrich** ist, nachdem in den letzten Tagen noch verunfallt worden war, mittels einer Operation sein Leben zu erhalten. Namentlich seinen schweren Verletzungen doch erlegen. Namentlich ist auch das zweite Opfer des **Maubmörders Pius Diemer** gestorben. Die **Polizei** nach einer Summe von etwa 600 M. war bekanntlich das Motiv zu diesem Verbrechen.

Deutscher Reichstag, 3. Dezember. Novelle zum **Unterstützungsmittelgesetz**. **Greiß** (Zentr.) befragt, daß die von Gemeinden unterstützten Personen in besonderen Anhalten beschäftigt werden. **Früh** (Soz.) hält eine Aenderung der **Invalidentät** und **Altersversicherung** für wichtiger als diese Vorlage. Er wünscht die Ausdehnung des Gesetzes über den **Unterstützungsmittelgesetz** auf **Waren** und **Glied-Vorbringen**, wozu **Wundberg** (nat. lib.) sich anschließt. **Staatssek. v. Bötticher** erklärt, die Ausdehnung auf **Glied-Vorbringen** werde sich ermöglichen lassen, sobald in **Glied-Vorbringen** die **Verwaltungsorganisation** und die **Steuerverordnung** benützt seien. **Reichstag** **Wundberg** komme das **Relevanzrecht** in Frage. **Wundberg** möchte zunächst die **zunehmende Wirksamkeit der sozialpolitischen Wege** abwarten.

— **5. Dez.** Erste Beratung zum **Reichstempelgesetz**. **Bair. Minister Nibel** erklärt, die **Reichsregierung** lege das größte Gewicht auf die **Annahme der Steuerentwürfe**. Die **Finanzverhältnisse des Reichs** und der **Einzelstaaten** bedürfen der **erstem Aufmerk-samkeit**. Die **Materialbeiträge** übersteigen die **Ueberschüsse** um **53 1/2 Millionen M.** Die **Reichsaufgaben** steigen fortwährend für den **Pensionsfonds** und die **Zuschüsse zur Alters- und Invaliditätsversicherung**. Die

